

Protokoll

der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 31. März 2009 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 20:49

Zuhörer: 22

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Diemerling, Michael
Förster, Hans-Jürgen
Hafner, Annegret / Vorsitzende
Horlacher, Peter
Leonhardt, Erwin
Paduch, Harry
Philippbaar, Astrid
Schneiderbauer, Johann Baptist

SPD

Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Stengel, Christian
Zeidler, Reinhard

FWG

Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter
Soff, Walter

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker
Korger, Dr. Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Quägber-Zehe, Betina
Scholz, Peter

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Haupt, Emmi
Schnabel, Henrik
Sommer, Michael

SPD

Becker, Irina
Launhardt, Dieter

Stadtverordneter

Welker, Helge

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Stadträtin Horlacher, Heike
Stadträtin Karehnke, Regina
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Veen, Wulf-Berend
Stadtrat Wenzel, Klaus

Vom Magistrat waren nicht anwesend

Erster Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadtrat Bickel, Heinrich
Stadtrat Kayacik, Haci

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Zu TOP 1	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigelegt sind.

Haupt- und Finanzausschuss

Herr Christian Lamping berichtet aus der Sitzung vom 19.03.2009.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Sportzentrum Rodheim

- Sportplatz und Freiflächenplanung / Kostenschätzung
- Grundsatzbeschlussfassung

Investitionen der Stadt; Konjunkturpaket II

hier: Renovierung der Wasserburg einschl. Platzgestaltung und Sanierung der Kleinsporthalle

- Bericht des Bürgermeisters –

Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung des Recyclinghofes

- Gebührenreduzierung zum 01. April 2009

Umwelt- und Planungsausschuss

Herr Johann Baptist Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 24.03.2009.
Folgende Tagesordnungspunkte wurde behandelt:

Investitionen der Stadt; Konjunkturpaket II

hier: Renovierung der Wasserburg einschl. Platzgestaltung und Sanierung der Kleinsporthalle

- Bericht des Bürgermeisters

Sportzentrum Rodheim

- Vorstellung der Sportplatz und Freiflächenplanung durch den Architekten Sommerlad-Haase-Kuhli
- Grundsatzbeschlussfassung

Änderung von Bebauungsplänen

2. Änderung des Bebauungsplanes RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle“

13. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle“

hier :

1. Beschluss zu den Anregungen im Bauleitplanverfahren gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB
2. Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB

3. Änderung des Bebauungsplanes OR/16 „Feldpreul“
hier : Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB

Kindertagesstätte Bergstraße
hier: Grundsatzbeschluss zum Konzept der Wärmeversorgung und
Trinkwassererwärmung

Bauantrag

Bauantrag Az.: 00326-09-B-0023
Antragsteller: Firma Corvinelli / Weber GbR, Lärchenweg 18 b,
35315 Homberg
Vorhaben: Erweiterung Spielothek
Grundstück: Ober-Rosbach, Raiffeisenstr. 8, Flur 04, Flurstück 112/8

Bauantrag Az.: 00238-09-B-0023
Antragsteller: Horst Reuß GmbH & Co.KG
vertr. d. Renate Benke, Kaiserstraße 67, 61169 Friedberg
Vorhaben: Umbau und Erweiterung eines Bekleidungsmarktes
Grundstück: Ober-Rosbach, Flur 12, Flurstück-Nr. 387/1

Anbau Bauhof
hier: Planungsstand und weitere Vorgehensweise
- Bericht des Bürgermeisters –

Antrag der FWG-Fraktion vom 18.11.2008
Beleuchtung Bahnunterführung „Am Rosbach“

Zu TOP 2	Kleine Anfragen
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Zu TOP 3	Investitionen der Stadt; Konjunkturpaket II hier: Renovierung der Wasserburg, Konzept zur Neugestaltung der Außenanlage, Alte Turnhalle - Grundsatzbeschlussfassung
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die STVV beschließt grundsätzlich, die Wasserburg/Nieder-Rosbach mit Mitteln aus dem
Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes sowie dem Sonderinvestitionsprogramm des
Landes zu sanieren und in eine Dorfgemeinschaftseinrichtung umzubauen.

Parallel zur Baumaßnahme ist ein Konzept zur Neugestaltung der Außenanlagen unter
Berücksichtigung der alten Turnhalle (Erhaltung/Sanierung) zu erarbeiten.

Die abschließende Beschlussfassung (Raumprogramm, Kosten, Bauabschnitte, Finanzie-
rung der städtischen Kostenanteile) erfolgt in der STVV am 5.5. alternativ 9.6.2009.

Die Sanierungsmaßnahme „Wasserburg“ ist zur Förderung aus dem Sonderprogramm des Landes Hessen und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes umgehend anzumelden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 1.600.000 € für vorstehende Sanierungsmaßnahme „Wasserburg“ werden nach § 114g HGO außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung der Mittel erfolgt über die Inanspruchnahme des Bundes- sowie Landeszuschusses, die Einbeziehung des Verkaufserlöses des derzeitigen Dorfgemeinschaftshauses Nieder-Rosbach und die Übertragung/zeitliche Verschiebung von Haushaltsmitteln aus dem Grundstückserwerb.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	8	8	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	-	-	--	--
Summe	24	24	--	--
TOP 3 beschlossen				

Zu TOP 4.1	<p>2. Änderung des Bebauungsplanes RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle“</p> <p>13. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle“</p> <p>hier :</p> <p>1. Beschluss zu den Anregungen im Bauleitplanverfahren gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB</p> <p>2. Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB</p>
-------------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

2. Änderung des Bebauungsplanes RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle“

- Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 3(2) und 4(2) BauGB vorgebrachten Anregungen wird gemäß dem Beschlussvorschlag in der beigefügten Anlage beschlossen.
- Der Bebauungsplan Nr. RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle“ mit integriertem Landschaftsplan, 2. Änderung (Satzungsexemplar v. 1.3.2009) wird gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 5 HGO als Satzung beschlossen.

Eine Kopie des Bebauungsplanes mit Begründung wird dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

13. Änderung des Flächennutzungsplanes

- Im Beteiligungsverfahren wurden keine Anregungen zur Flächennutzungsplanänderung vorgebracht. Eine Abwägung ist somit nicht erforderlich.

2. Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RH/2 „Mittelpunktschule, Sporthalle“, 2. Änderung (Stand 1.3.2009) wird festgestellt.

Eine Kopie der Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht wird dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

Lärmschutz Sporthalle

Die Fassade der geplanten Sporthalle soll zur Petterweiler Straße hin so gestaltet werden, dass eine absorbierende Wirkung in Bezug auf die Schallemissionen des Straßenlärms erreicht wird.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	8	8	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	-	-	--	--
Summe	24	24	--	--
TOP 4.1 beschlossen				

Zu TOP 4.2	3. Änderung des Bebauungsplanes OR/16 „Feldpreul“ hier : Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB
-------------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Zu dem Bebauungsplan OR 16 „Feldpreul und andere Gemarkungsteile“ wird ein 3. Änderungsplan aufgestellt.

Der räumliche Geltungsbereich der 3. Änderung umfasst das Allgemeine Wohngebiet und das Mischgebiet sowie die angrenzende Verkehrsfläche.

Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im Verfahren gemäß § 13/13a BauGB mit einer einstufigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie einer Beteiligung der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Planziel der 3. Änderung sind insbesondere die Modifizierung der Höhe der Lärmschutzwand entlang der Nieder- Rosbacher- Strasse sowie die Fortschreibung einzelner Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der überbaubaren Grundstücksflächen in Anpassung an die Entwicklung des Bau- und Bodenmarktes in den vergangenen beiden Jahren.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	8	8	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	-	-	--	--
Summe	24	24	--	--
TOP 4.2 beschlossen				

Zu TOP 5	Sportzentrum Rodheim Vorstellung der Sportplatz- und Freiflächenplanung / Kostenschätzung Grundsatzbeschlussfassung
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

1. Der Bau des Sportzentrums Rodheim mit einem Großspielfeld, Juniorenspielfeld und sonstigen Außenanlagen wird grundsätzlich gemäß dem Planungsstand vom 21. Januar 2009 der Architektengruppe Sommerlad-Haase-Kuhli beschlossen.

Die Vergabe des Auftrages hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass im Jahr 2009 der Bau / die Einsaat des Sportplatzes abgeschlossen werden kann.

2. Dem Bau des Juniorenspielfeldes durch die SG Rodheim auf dem Gelände der Stadt wird zugestimmt.
3. Die Kostenschätzung der Architekten vom 21. Januar 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	8	8	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	-	-	--	--
Summe	24	24	--	--
TOP 5 beschlossen				

Zu TOP 6	Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung des Recyclinghofes - Gebührenreduzierung zum 01. April 2009
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die nachstehenden Gebührensätze für Sperrmüll und Grünabfall für den Recyclinghof, gültig ab dem 01.04.2009:

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. Sperrmüll | 0,20 € / kg |
| 2. Grünabfälle | 0,06 € / kg |

Darüber hinaus entfällt ab 01.04.2009 die Annahme von Altholz.

Die Änderungen durch das Elektrogesetz vom 16.03.2005 werden in die Satzung aufgenommen.

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung des Recyclinghofes / der Recyclinghöfe und die Erhebung von Gebühren mit Stand vom 20.03.2009 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	8	8		
SPD	5	5		
FWG	4	4		
puR	3	3		
FDP	2	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2	2		
Stadtverordneter Helge Welker	-	-		
Summe	24	24		
TOP 6 beschlossen				



Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin



Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 31. März 2009

- Der Magistrat hat in seiner Sitzung Anfang März 2009 förmlich den Bauantrag für das Kinderhaus in der Bergstraße festgestellt und zur Weitergabe an das Kreisbauamt freigegeben.

Den grundsätzlichen Beschluss zum Bau der Einrichtung hatte die Stadtverordnetenversammlung bereits am 28. Oktober 2008 gefasst; zwischenzeitlich konnte vom beauftragten Planungsbüro Fischer die Genehmigungsplanung erstellt werden.

Mit der Erteilung der Baugenehmigung wird im Laufe der kommenden 6 Wochen gerechnet, sodass parallel zum Verfahren beim Kreisbauamt die Ausschreibungsunterlagen erstellt werden können und mit dem Bau der Einrichtung in den Sommerferien begonnen werden kann.

- Die Schulentwicklungsplanung des Kreises aus dem Jahr 2002 wird im Laufe dieses Jahres förmlich fortgeschrieben.

Die beiden Rosbacher Grundschulen (Kapersburgschule) und (Erich-Kästner-Schule) verfügen über extrem stabile Schülerzahlen. Die Erschließung von Neubaugebieten bzw. der Zuzug von jungen Familien in die Rosbacher Stadtteile führen hier zu steigenden Werten.

Die Kapersburgschule wird mittelfristig drei- oder vierzünftig, die Erich-Kästner-Schule zwei- oder dreizünftig im Grundschulbereich zu betreiben sein.

Die allgemeine Tendenz im Kreis (sinkende Schülerzahlen für Grundschulen) bestätigt sich damit in Rosbach nicht.

Der Haupt- und Realschulzweig (Sekundärstufe I) an der Erich-Kästner-Schule scheint sich nach einem Jahr mit rückläufigen Schülerzahlen zu stabilisieren. Die gemeinsame Beschulung der Haupt- und Realschüler in den Klassen 5 und 6 bietet sich hier an. Die langjährigen Bemühungen der Stadt zur Aktivitätssteigerung der Rosbacher Grundschulen, nicht zuletzt die Vernetzung von Hort- und Betreuungsschule in Rodheim, die Einführung einer Schulsozialarbeit haben jetzt erste Früchte getragen.

- Der Magistrat hat sich in seiner Sitzung Anfang März mit dem weiteren Ausbau des künftigen Marktplatzes zwischen der Adolf-Reichwein-Halle, der Kapersburgschule einschl. der Turnhalle und dem künftigen Altenpflegeheim befasst.

Der Platz wird barrierefrei gestaltet und mit dem angrenzenden Parkplatz so vernetzt, das Vereins- und Stadtveranstaltungen (z.B.: Blütenfest) in zentraler Lage zwischen Ober- und Nieder-Rosbach ermöglicht werden.

Der künftige Marktplatz wird mit einem hochwertigen Plattenbelag ausgebaut, Terracottafarben, Rechteckraster ist vorgesehen.

- In den Magistratssitzungen März/April wurden die nachstehenden Grundstücksgeschäfte beschlossen:
 - Miteigentumsanteil von 82/196 an den Bauplatz Flurstück-Nr.: 636, Bei den Pflanzenländern 11, Quadratmeterpreis 300,00 € erschlossen, Gesamtkaufpreis 58.800,00 €.
 - Verkauf der ehemaligen Wegeparzelle Flurstück-Nr.: 637, Bei den Pflanzenländern, 65 qm, Verkaufspreis 300,00 € pro Quadratmeter erschlossen, Gesamtkaufpreis 19.500,00 €.
 - Verkauf des Bauplatzes Feldpreul 37, Flurstück-Nr.: 661, 654 m², 300,00 € pro Quadratmeter erschlossen, Gesamtkaufpreis 196.200,00 €.
 - Ankauf der Waldparzelle Gemarkung Rodheim, Flur 27, Flurstück-Nr.: 42, 230 m², Gesamtkaufpreis 495,00 €.
 - Darüber hinaus hat der Magistrat nach seinem Grundsatzbeschluss vom 06. Februar 2008 den förmlichen Abschluss des Jagdpachtvertrages Eigenjagdbezirk Rodheimer Oberwald beschlossen. Die Pachtzeit beginnt jetzt am 01. April 2009 und endet am 31. März 2019. Der jährliche Pachtzins beträgt 12.448,00 € zzgl. Mehrwertsteuer. Pachtzins steigernd hinzuzurechnen ist der einmalige sandwassergebundene Ausbau eines LKW-fähigen Verbindungsweges von der B455 bis zur Brücke Sang mit dinglicher Sicherung auf mindestens 30 Jahre. Der Wegeausbau muss bis zum Jahresende 2009 abgeschlossen sein.

- Auftragvergaben aus den letzten Magistratssitzungen:
 - Bauleitplanung Sang, tierökologische- und artenschutzrechtliche Prüfungen, Erstellung eines Entwurfes für das Gesamtgebiet sowie eines Teilbauungsplanes, Gesamtauftragssumme 52.500,00 €.
 - Südumgehung Nieder-Rosbach Ingenieurleistungen Ausführungsplanung 30.600,00 €
 - Südumgehung Nieder-Rosbach, landschaftspflegerischen Ausführungsplanung 15.200,00 €
 - Beschaffung eines Schmalspur-Geräteträgers, 119.800,00 €

- Eine letzte Mitteilung:

Zur weiteren Realisierung des Sportzentrums Rodheim wurde ein erster Vertragsentwurf Stadt Rosbach / SG Rodheim erstellt, dem Verein sowie dem Magistrat als erste Diskussionsgrundlage vorgelegt.

Ziel der Bemühungen muss es sein, zeitlich parallel zum Baubeginn der Außenanlagen das Vertragsverhältnis mit der SG Rodheim begründen zu können.

Beschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung Mai/Juni 2009 werden angestrebt.

Rosbach v.d.Höhe, den 31. März 2009

Brechtel
Bürgermeister

31. III. 09
A